

PresseInfo

Bremen, 8. September 2016

Der Bagger, der schreitet: Ungewöhnliches Baufahrzeug im Einsatz in Bremen – Hanseatic Treework besetzt eine neue Nische – Finanzierungspartner ist die Sparkasse Bremen

So etwas hat es in Bremen und umzu noch nicht gegeben. Normalerweise bewegt sich der Menzi Muck im Schweizer Hochland, doch eine Bremer Firma hat ihn jetzt in die norddeutsche Tiefebene „exportiert“: die Hanseatic Treework GbR. Für die Baum- und Kletterspezialisten ist der Hightech-Bagger mit dem Teleskop-Arm und den vier Spinnenbeinen ein neues Alleinstellungsmerkmal. Pro Jahr werden nur ca. 100 Stück davon gebaut. Der 14 Tonnen schwere Bagger schreitet mühelos über meterhohe Hindernisse wie beispielsweise Leitplanken hinweg und verrichtet ganze Arbeit auf unwegsamem, schwer zugänglichem Gelände. Der Allrounder, die Erfindung eines Schweizer Fabrikanten, kann seine Füße und Beine jedem Gelände anpassen und verfügt über Hub- und Reißkräfte, die ein normaler Bagger der gleichen Gewichtsklasse niemals erreicht.

All das hat seinen Preis. Rund 500.000 Euro hat die Investition gekostet, Finanzierungspartner ist die Sparkasse Bremen. „Es ist ein besondere Engagement für uns“, sagt Firmenkundenberater Sven Balke. „Aber die Firma mit dieser Ausnahmestellung und ein langjähriger Kunde hat eine überzeugende Rechnung bezüglich Auftrags- und Marktlage aufgemacht.“ Unmittelbar nach Lieferung sei der Schreitbagger bereits in Dienst gestellt worden.

„Wir sehen sehr gute Einsatzmöglichkeiten“, sagt einer der beiden Firmenchefs, Olav Johswich. Erster Einsatzort ist der Böschungsbereich der Deutschen Bahn, wo Johswich und sein Team Bäume fällen und die Böschung mulchen. Auch Autobahnmeistereien oder Deichverbände hat er als potenzielle Kunden im Auge. „Wir schauen immer, wo es eine Nische gibt, die wir besetzen können“, sagt der Fachagrarwirt. Bei der Firmengründung 2000 führte Hanseatic Treework die Klettertechnik in den Bremer Markt ein, später konzipierten sie als Erste einen Fällkran, in dem sie einen Teleskopklader und einen Fällgreifer kombinierten.

PresseInfo

Mit dem Erwerb des Schreitbaggers unterstreicht das Unternehmen seine Pionierstellung. „Wir erledigen anspruchsvolle und komplizierte Baumarbeiten“, so Johswich. „Als zertifizierte Spezialisten haben wir uns auf Baumpflege, Baumsanierung, Spezialfällungen, aber auch Neupflanzungen und fachgerechte Gutachten konzentriert.“ Besonderes Augenmerk wird auf Nachhaltigkeit gelegt.

Die Sparkasse Bremen

Mit einer Bilanzsumme von gut 11 Milliarden Euro, rund 1.450 Mitarbeitern und 80 Standorten ist die Sparkasse Bremen Marktführer für Finanzdienstleistungen in der Hansestadt. Als Freie Sparkasse 1825 von Bremer Bürgern gegründet, zählt sie heute zu den Top 10 der mehr als 400 deutschen Sparkassen. Sie ist ein starker Partner des Mittelstands und begleitet unternehmerisches Wachstum mit Branchenexpertise und Kompetenz vor Ort. Ihren Privatkunden bietet die Sparkasse Bremen mehrfach ausgezeichnete Beratungsleistungen rund ums Sparen und Finanzieren sowie zu Vorsorge- und Immobilienthemen. Das exklusive Private Banking beinhaltet eine professionelle Vermögensverwaltung sowie ein Stiftungs- und Generationenmanagement.

Mehr als 190 Jahre Engagement für Bremen

Über Generationen hinweg ist die Sparkasse Bremen mit ihren Kunden verbunden und verzichtet dabei auf Gewinnmaximierung. Vielmehr investiert sie einen erheblichen Teil ihrer Erträge in die Lebensqualität der Bremerinnen und Bremer – jährlich rund vier 4 Millionen Euro für Förderzwecke, vom Kindergarten über den Sportverein bis zu den großen kulturellen Highlights der Stadt. Jeder Kunde der Sparkasse Bremen verbessert so gleichzeitig die Lebensqualität in seinem Stadtteil und in ganz Bremen. Eine Vielzahl von Projekten und Einrichtungen werden darüber hinaus von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sparkasse Bremen mit dem Corporate-Volunteering-Programm „Wir für Bremen – Das geförderte Freiwilligen-Engagement“ unterstützt. Weitere Informationen unter: www.sparkasse-bremen.de

PresseInfo
